



[Bischöfliches Ordinariat Speyer · 67343 Speyer](#)

Herrn Pfarrer  
Albrecht Kronenberger  
Am Wiesbrunnen 29,  
67433 Neustadt

Postanschrift: 67343 Speyer  
Hausanschrift: Kleine Pfaffengasse 16, 67346 Speyer

Unsere Zeichen: fju

Bearbeiter: Generalvikar Dr. Franz Jung  
Telefon: +49 6232 102- 212.  
Fax: +49 6232 102- 211

E-Mail: [generalvikar@bistum-speyer.de](mailto:generalvikar@bistum-speyer.de)  
Datum: 28. Oktober 2016

## Auflösung der AG der Internationalen Katholischen Esperanto Vereinigung in der Diözese Speyer

Sehr geehrter Herr Pfarrer Kronenberger,  
lieber Albrecht,

per Mail erreichte uns Deine Mitteilung über die nunmehr erfolgte Selbstauflösung der Esperanto AG in unserem Bistum. Damit geht eine über 25 Jahre währende Tätigkeit zu Ende. Für Dein Engagement in der AG möchte ich Dir herzlich danken. Die beeindruckende Übersicht über das Geleistete von 1991 bis heute lässt ahnen, wie viel Mühe und Anstrengung allein in die Organisation investiert wurde.

Wir spüren schmerzlich in unseren Tagen, wie sehr es der Welt an einer wirklichen Verständigung fehlt und an einem echten Verstehen-Wollen. Das Esperanto-Projekt war und ist der Versuch, mit einer einfachen und übernationalen Sprache Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Idee ist faszinierend und gewissermaßen inspiriert durch die ideale Zeit vor dem großen Turmbau, mit dem die bis heute andauernde Sprachverwirrung begann.

Ich weiß, dass es Dir großen Kummer bereitet hat, keinen Nachfolger im Klerus für Dein mit viel Herzblut betriebenes Projekt zu finden. Die Gründe dafür sind sicherlich vielfältig. Am schwersten wiegt dabei wohl, dass sich Esperanto auf internationaler Ebene als Mittel der Kommunikation nie hat durchsetzen können, da sich die Weltsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und jetzt Arabisch jeweils zur Verständigung anboten. Nichtsdestoweniger bleibt das Anliegen der Esperanto-Bewegung nach wie vor gültig. Sich verständigen zu können, heißt noch lange nicht, dass man sich auch versteht. Und hier gibt es noch viel zu tun, ganz gleich welches Mittel der Kommunikation man wählt. Der Heilige Geist, der an Pfingsten die grenzüberschreitende Verständigung von Völkern und Kulturen bewirkte, hat bis zum heutigen Tag alle Hände voll zu tun...

Noch einmal also Dir ein herzliches Dankeschön für Dein Engagement und Deinen Idealismus, auch während der Zeit Deines Ruhestands. Ich wünsche Dir jetzt für den „wirklichen“, wohlverdienten Ruhestand alles Gute und die gelassene Zuversicht (Esperanto und Esperanza!), dass das, was für die Verständigung getan wurde, nie verloren ist, auch wenn es auf die von Dir bevorzugte Weise nicht offiziell weitergeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franz Jung  
Generalvikar